

FDP Wetterau

FDP BESUCHT WETTERAUER FRÜCHTCHEN : REGIONALITÄT OBERSTE PRIORITY

23.08.2025

FDP-Politiker besuchen „Wetterauer Früchtchen“
Regionale Spezialitäten und unternehmerisches Engagement im Mittelpunkt

Peter Heidt, der stellvertretende Fraktionsvorsitzende der
FDP-Kreistagsfraktion, hat gemeinsam mit dem ehrenamtlichen
FDP-Kreisbeigeordneten und ehemaligem Wetterauer
Landwirtschaftsdezernenten
Wolfgang Patzak, Uwe Schmittberger und Sylvia Patzak, Mitglied im
FDP-Kreisvorstand, das Unternehmen Wetterauer Früchtchen in
Münzenberg-Gambach besucht. Begrüßt wurden die Liberalen von
Geschäftsführer
Maximilian Reuhl, der den landwirtschaftlichen Betrieb vorstellte und seinen
Gästen Einblicke in die Philosophie und Arbeit der Wetterauer Früchtchen
gab.

Vor Ort machten die FDP-Politiker sich ein Bild vom Hofladen und vom Hofcafé. Natürlich wurden die leckeren Spezialitäten auch probiert. Die Wetterauer Früchtchen vermarkten regionale Produkte wie Erdbeeren, Spargel, Kirschen und Himbeeren. Es gibt im Hofladen eine Vielfalt an Spezialitäten aus heimischem Obst. Über die Direktvermarktung und über den regionalen Handel werden die Kunden mit regionalen Lebensmitteln versorgt. Die Wetterauer Früchtchen beliefern auch einige regionale Supermärkte mit frischem Obst und Gemüse. Peter Heidt zeigte sich beeindruckt: „Regionale Erzeugnisse mit einer so hohen Qualität wie hier vor Ort zeigen, dass unsere Wetterau ein attraktiver Standort ist.“

Im Gespräch mit Maximilian Reuhl informierten sich die Liberalen auch über die aktuellen Herausforderungen der Landwirtschaft. Maximilian Reuhl berichtete von einer wachsenden Bürokratie, unter der Landwirte stark leiden. Ebenfalls Thema waren die Schwierigkeiten, Nachwuchs- und Fachkräfte

insbesondere für die Gastronomie zu gewinnen. Auch der steigende Mindestlohn

sei eine betriebswirtschaftliche Herausforderung, weil nach Deutschland viele Lebensmittel aus dem Ausland importiert werden, bei deren Herstellung kein oder nur ein geringer Mindestlohn anfällt.

„Unser Ziel ist es, hochwertige Produkte direkt aus der Region für die Menschen hier vor Ort anzubieten. Dass wir ein so motiviertes und junges Team haben, macht uns stolz und zeigt, dass regionale Wertschöpfung Freude bereiten und erfolgreich sein kann“, erklärte Maximilian Reuhl. Ein besonderes Augenmerk liegt bei den Wetterauer Früchtchen auf einer ressourcenschonenden Produktion. Erdbeeren werden etwa unter modernen Folientunneln angebaut, dabei werden unter anderem Nützlinge gezielt zur Pflanzengesundheit eingesetzt. Reuhl plant als eines seiner nächsten Projekte ein Regenwasserrückhaltebecken, das zukünftig eine nachhaltige Bewässerung auch in Trockenzeiten sicherstellen soll.

Die „Wetterauer Früchtchen“ sind ein Beispiel dafür, wie gute Ideen, ein

nachhaltiger Umgang mit Ressourcen und regionale Wertschöpfung Hand in Hand gehen. Die regionale Vermarktung von vor Ort produzierten Lebensmitteln ist ökologisch wie ökonomisch extrem sinnvoll und unterstützenswert. Die Liberalen machten im Gespräch deutlich, dass die Politik passende und unterstützende Rahmenbedingungen für mittelständische Betriebe schaffen müsse. Es braucht deutlich weniger Bürokratie und mehr Unterstützung für die lokale Wirtschaft von Seiten der Politik. „Die Wetterauer Früchtchen tragen mit Mut und Kreativität dazu bei, dass unsere Region noch lebenswerter wird. Das wollen wir stärken“, so die Liberalen abschließend.

Foto vlnr: Peter Heidt, Maximilian Reuhl, Uwe Schmittberger, Wolfgang Patzak, Sylvia Patzak